

Tausend und ein Mensch

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **90 (1964)**

Heft 23

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-503654>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

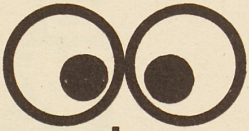
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Themen



sehen
dich
an

Chruschtschow wurde in Kairo nach Noten fetiert, hofiert und mit dem Nilorden dekoriert. Es ging hoch her. Einzig Mohammed Mahmoud Mahgoub, Generalkommissar der Arabischen Liga für den Boykott Israels, fand, daß der Gefeierte umgehend auf die Schwarze Liste zu setzen sei. Wegen seiner diversen, mit Israel entrierten Geschäfte.

Brasiliens Expräsident Goulart befindet sich gesund und wohlauf in Montevideo. Vor ihm liegt ein Exemplar von *«Le Monde»*, Paris, worin ihm, am Vorabend seines Sturzes, attestiert wird, daß er fest im Sattel sitze und daß der Kampf,

den gewisse konservative Politiker gegen ihn führen, von Anfang an zum Scheitern verurteilt sei.

Ein Umschlagbild von Lenin, das den Riß im kommunistischen Lager durch Risse im Antlitz des Gezeichneten andeutet, und eine Reportage mit dem Grundton: Am leninistischen Wesen will die Welt nicht genesen – und schon wurde das Moskauer Büro des *«Time-Magazine»* geschlossen und sein Chef des Landes verwiesen!

Der *Kreml* möchte der Welt halt ein Leninbild verkaufen, das den Meister als den Begründer eines behäbigen kalorienreichen Lebensstils für jung und alt und groß und klein zeigt. Lenin, der permanente Umstürzler und perfekte Killer des individuellen Wohlstandes, hätte sich über dieses Image königlich-anarchisch amüsiert.

Kopfschmerzen verursachen den Franzosen die vielen in ihre Sprache eingedrungenen englischen Wörter und Fachausdrücke. Man will sie, nach nicht bewährtem deutschen Muster, alle eindeutschen, Pardon, einfranzösischen. Ja, wenn das so einfach wäre, der englischen Wörterinvasion Stop! zu gebieten, ohne Stop sagen zu müssen!

John Lennons, einer der vier Wuschelköpfe, besser bekannt als die

Liverpooler Sängerknaben, noch besser bekannt als die *«Beatles»*, hat ein Buch geschrieben. Ein Buch? Will er denn partout in Vergessenheit geraten?

Von einem Bankett zu Ehren Erhards wurde in Hannover der Industrielle Goergen verhaftet und in Richtung Gefängnis abgeführt. Und das nennt sich Tafelfreuden!

Viele Blicke und mehrere Ausblicke in die Zukunft, die schon begonnen hat, gewährt die *«Expo»*. Wie weit man aber auch die Augen aufsperrt, den Pavillon des Letzten Autofahrers erspät man nirgends; nicht einmal visionsweise. Und auch die große Frage: Wer wird in dem

(übermorgen bezugsfertigen) Europäischen Gebäude die Putzfrau stellen?, wird nicht ventiliert.

Von keiner der gegenstandslosen Kunstrichtungen angekränkelt, malt der Gerichtssaalbericht unverdrossen Porträts von Menschen aus Fleisch und Blut.

Etwa einen *«Pumpvirtuosen»*: ... So log er einer Kollegin, die wegen einiger nicht zurückbezahlter Darlehen schon mißtrauisch geworden war, vor, er müsse dringend zu der Beerdigung seiner Mutter fahren. Mit schwarzer Krawatte und Trauerknopf angetan, konnte er das Herz der Kollegin rühren, so daß sie ihm wieder einen Betrag vorschob ...
Das hat Farbe!

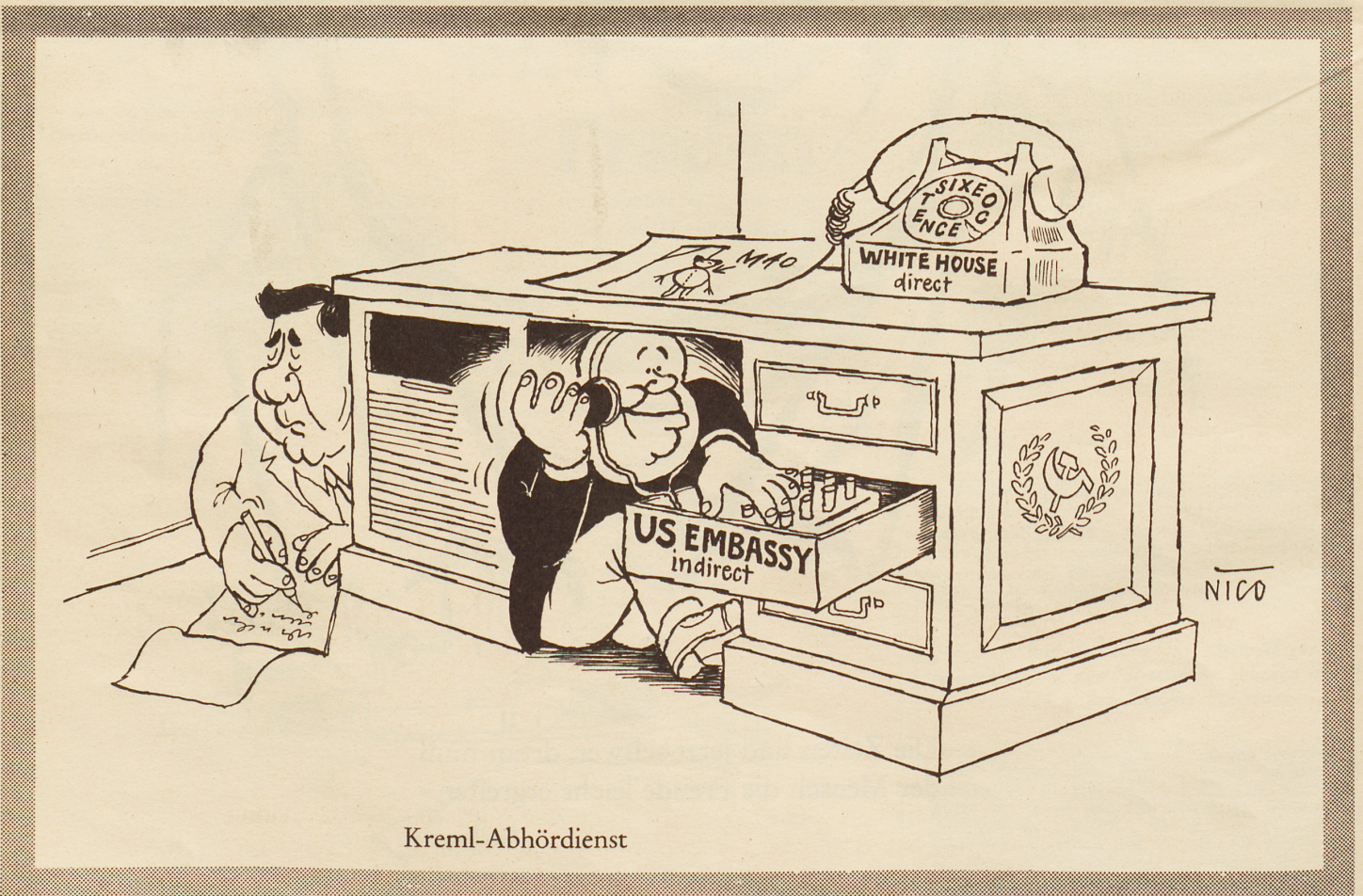
GP

Tausend und ein Mensch

Der Mensch, in seinem Wahn ein Gott zu sein, macht, wie der alte Zeus, Spektakel. Er schlägt Atome kurz und klein und nennt das ein Mirakel.

Er nennt sich selbst den Herrn der Erde und wär, als Einzelner, passabel, doch sieht man ihn in seiner Herde, so wirkt er häufig miserabel.

Igel



Kreml-Abhördienst